

„Der Bedarf ist da,
das Geld von
den Banken fehlt“
(Herr Karstens,
Hansen Hallenbau)

„Zur Nachhaltigkeit
gehört für ProLogis
beispielsweise
auch eine Kinderkrippe“
(Herr Bischoff,
ProLogis)

„Sobald
ein Container
europäisches
Land betritt,
wird es teuer“
(Herr Lütjen,
HHLA)

„Die Ware sucht
sich ihren Weg“
(Herr Rößler,
Hafen Rostock)



Ob Ein-Mann-Unternehmen oder mehrere tausend Mitarbeiter, jedes Unternehmen benötigt einen Standort. Die Expansion 2009, Fachmesse für Gewerbe-Immobilien im Norden, brachte auch in diesem Jahr für zwei Tage die Branche von der Planung und Standortwahl bis zum Bau und Betrieb zusammen.

Die Begrüßung und Eröffnung der Expansion 2009 übernahm der Hamburger Senator Axel Gedaschko, Präses der Behörde für Wirtschaft und Arbeit. Nach einem ersten Rundgang durch den Ausstellungsbereich startete dann auch der Kongress mit dem ersten von vier Panels. Insgesamt galt das Interesse vor allem dem Themenbereich Energieeffizienz und Nachhaltigkeit, der auch einen Schwerpunkt des Kongresses bildete.

Kostenfaktor Energie

Der Kostenfaktor Energie und Umweltschutz und die möglichen Einsparpotenziale rücken gerade in der momentanen Wirt-

schaftslage weiter in das Zentrum. Nicht zuletzt die Einführung des Energieausweises für Gewerbe-Immobilien zum 1. Juli 2009 stellt neue Herausforderungen an Unternehmen und Planer. Auch die Anforderungen der EnEV 2009 und das EEWärmeG wirken sich auf Neu- und Altbauten aus. Zahlreiche Unternehmen tapen hier jedoch noch im Dunkeln.

Kongress und Themenbühne

Weitere Schwerpunkte setzte der Kongress auf die Bereiche Nord- und Ostseehäfen, die insbesondere für Logistik und Logistik-Immobilien Möglichkeiten für spezielle Standorte bieten kön-